

# Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

Bergheim, im April 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2002 wendet sich die „Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung in Niederaußem“ (Big BEN e.V.) gegen den Bau weiterer BoA-Blöcke in Niederaußem.

Im März 2008 hat Big BEN die „Gutachterliche Stellungnahme“\* unserer Anwälte (Lenz & Johlen) zum sogen. Kraftwerkserneuerungsprogramm von RWE Power veröffentlicht.

Im April 2008 wurde dieses Gutachten in einer gemeinsamen Sitzung des Planungs- und des Bürgerausschusses der Stadt Bergheim behandelt. RWE Power und Big BEN e.V. haben ihre Standpunkte dargelegt.

Da wir vor einem sogen. Superwahljahr stehen, schreiben wir Ihre Fraktion an und bitten um eine politische Stellungnahme zu den von uns vorgebrachten Einwänden.

Die aktuelle Absicht von RWE Power ist, das Kraftwerk Niederaußem auf neuen, derzeit Flächen für die Landwirtschaft um zwei Kraftwerksblöcke zu erweitern. Das würde eine Erhöhung der Kraftwerksleistung um 2x1000 MW auf rd. 6.000 MW bedeuten. Alte Blöcke sind bisher nicht abgeschaltet worden. Ebenso wenden wir uns gegen eine Konzentrierung auf nur zwei Standorte in unmittelbarer Nähe (siehe Anlage).

Big BEN e.V. steht ausdrücklich zur Braunkohleverstromung und zu den Vereinbarungen des Kraftwerkserneuerungsprogramm aus dem Jahr 1994.

Wir sind der Auffassung, dass insbesondere die betroffenen Bürgerinnen und Bürger von den politischen Vertretern erwarten dürfen, dass diese ihre Besorgnisse zu den aktuellen und drängenden Fragen Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Reduzierung ernst nehmen und hier klar Stellung beziehen. Die nachstehend zusammenfassend dargelegten Fakten bitten wir zur Kenntnis zunehmen und die sich daraus ergebenden Fragen klar und eindeutig zu beantworten - und die sich letztlich daraus ergebenden Maßnahmen zu veranlassen.

Big BEN wird 1 bis 2 Wochen vor der Wahl alle Antworten (keine Antwort ist auch eine Aussage) auf seiner Homepage veröffentlichen.

\* Das Gutachten ist auf der Internetseite von Big BEN herunter zu laden ([www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de) oder [www.schatten-neindanke.de](http://www.schatten-neindanke.de)).

#### **Vorsitzender**

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

#### **stellv. Vorsitzender**

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

#### **Schatzmeister**

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

#### **Schriftführer**

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bankverbindung: VR Bank Dormagen BLZ 305 605 48 - Kto.-Nr. 4802546012 **Infos unter:** [www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de)  
[www.schatten-neindanke.de](http://www.schatten-neindanke.de)

# Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

Wie wir Gesprächen und Schreiben aus der Politik entnehmen, entziehen sich Entscheidungsträger der Verantwortung in dem sie sich "als nicht zuständig" erklären. Sie verweisen auf den seit 2005 geltenden Emissionshandel als "Allheilmittel" gegen die Machenschaften der großen Energiekonzerne.

Wir als Big BEN sehen das differenzierter, deshalb einige Anmerkungen zu diesem komplexen Thema:

## Einige Anmerkungen zum Emissionshandel:

### **Erste Handelsperiode von 2005 bis 2007 (vollständige kostenlose Zuteilung)**

- In der ersten Handelsperiode wurden die Zertifikate kostenlos zugeteilt, jedoch von den Energiekonzernen in den Endverbraucherpreis eingepreist.
- Ein Verdacht, dass die Zertifikatenpreise bewusst hochgetrieben wurden, berichteten verschiedene Medien.
- Folge: Der kleine Verbraucher zahlte für Geschenke der Regierung an RWE zusätzlich mit höheren Preisen.
- Am Ende der 1. Handelsperiode zeigte sich, dass die Unternehmen mehr Zertifikate erhalten hatten, als sie brauchten. Die Zertifikatenpreise sanken auf einen Tiefstand von 0,11 €/t CO<sub>2</sub>.
- RWE hat die alten Kraftwerksblöcke weiter laufen lassen, viel Geld verdient, durch Verbrennung von mehr heimische Braunkohle auch mehr CO<sub>2</sub> Emissionen erzeugt, obwohl im Kraftwerkserneuerungsprogramm (siehe PKT. 5) konstante Stromproduktion festgeschrieben ist.

### **Zweite Handelsperiode 2008 bis 2012 (überwiegend kostenlose Zuteilung)**

- In der laufenden Handelsperiode erhalten die Energiekonzerne weiterhin zum großen Teil kostenlos, und natürlich in den Endverbraucherpreis eingepreist.
- Folge: Der kleine Verbraucher zahlt weiterhin für Geschenke der Regierung an RWE zusätzlich höhere Preise.
- Ende 2008 lagen die Schätzungen zwischen 3 bis 5 Milliarden Euro jährlich, die die Stromkonzerne eingestrichen haben.

### **Dritte Handelsperiode ab 2013**

- Weiterhin kostenlose Ausstattung in der Industrie.
- Leistungslose Zusatzgewinne werden ab 2013 nicht mehr bei den Energiekonzernen belassen!
- Folge: Der kleine Verbraucher zahlt weiterhin die zusätzlich höheren Preise.
- Die Erlöse aus dem Emissionshandel sollen überwiegend für Investitionen genutzt werden, die bei den Menschen in Deutschland ankommen und unserer Volkswirtschaft nutzen. (Was auch immer diese Aussage der Regierung bedeuten mag !?!!)

#### **Vorsitzender**

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

#### **stellv. Vorsitzender**

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

#### **Schatzmeister**

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

#### **Schriftführer**

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bankverbindung: VR Bank Dormagen BLZ 305 605 48 - Kto.-Nr. 4802546012 **Infos unter:** [www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de)

[www.schatten-neindanke.de](http://www.schatten-neindanke.de)

# Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

RWE Power hat den Weiterbetrieb von Altblöcken in Frimmersdorf bis 2012 mit dem Emissionshandel in der zweiten Handelsperiode begründet (kostenlose Zuteilung!). Diese Abschaltungen wurden bereits 2004 im Schreiben an den Regionalrat Köln zugesagt. Im Sinne des Kraftwerkserneuerungsprogramms (1994) wären diese Abschaltungen nach BoA 1 konsequent gewesen. RWE hat sich nicht nur nicht an seine Verpflichtungen gehalten, sondern den Emissionshandel als Begründung angeführt. Das ist unredlich und unverschämt gegenüber der Politik, der Bevölkerung und dem Land NRW.

Nachstehend nochmals eine Darstellung der Fakten aus den Kraftwerkserneuerungsprogramm vom Oktober 1994 und den Fakten von heute (April 2009):

## **Tagebauvorhaben GARZWEILER II**

Kraftwerkserneuerungsprogramm vom Okt. 1994

Verpflichtungen von RWE-Energie AG und Rheinbraun (heute RWE Power) gegenüber den Ministerien des Landes NRW

- für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
- für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Die Verpflichtungen von RWE Power gegenüber der Landesregierung sind im Wesentlichen in den 8 (acht) Punkten zur Erfüllung der in der Leitentscheidungen und der Regierungserklärung der Landesregierung vom 21.09.1991 sowie der in der Entschließung des Landtags von NRW vom 24.09.1991 zum Tagebauvorhaben GARZWEILER II erhobenen Forderungen zusammengefasst.

## **Stand dieser Vereinbarungen im April 2009 !**

**Pkt. 1)** RWE Power verpflichtet sich, Zug um Zug die vorhandenen Braunkohlekraftwerksblöcke durch Anlagen mit jeweils bester zur Verfügung stehender Technologie zu ersetzen.

- *Bisher **noch nicht** erfolgt. BoA 1 erst ab 2003 in Niederaußem dafür **keine** Abschaltung von Altanlagen.*

**Pkt. 2)** RWE Power verpflichtet sich, ab 1999 mit der ersten BoA-Anlage in Frimmersdorf in Betrieb zu gehen.

- *Dieser Verpflichtung ist gänzlich unterblieben.*

**Pkt. 3)** RWE Power verpflichtet sich, die KoBra-Technologie weiter zu entwickeln (Umfang 1994 ca. 50 Mio. DM).

- *Die KoBra-Technologie wurde schon 1994 aufgegeben, es wird ausschließlich BoA-Technik realisiert (Schriftverkehr Ing. Büros, Wirtschafts- und Umweltministerium NRW).*

### **Vorsitzender**

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

### **stellv. Vorsitzender**

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

### **Schatzmeister**

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

### **Schriftführer**

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bankverbindung: VR Bank Dormagen BLZ 305 605 48 - Kto.-Nr. 4802546012 **Infos unter:** [www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de)

[www.schatten-neidanke.de](http://www.schatten-neidanke.de)

# Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

**Pkt. 4)** RWE Power verpflichtet sich, die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Wirkungsgradsteigerung bei vorhandenen 21 Kraftwerksblöcken (Retrofit) bis 1997 abzuschließen.

- *Maßnahmen wurden teilweise durchgeführt (nicht veröffentlicht) jedoch bis 1997 nicht abgeschlossen. Selbst in 2008 wurden Ertüchtigungsmaßnahmen an 600 MW - Blöcken am Standort Niederaußem bei der Bez. Reg. Köln beantragt.*

**Pkt.5)** RWE verpflichtet sich, die spez. CO<sub>2</sub> Emissionen (Kg CO<sub>2</sub> je erzeugter kWh) aus der (gesamten) Braunkohleverstromung bis zum Jahr 2030 um ca. 27 % zu reduzieren. Ausgehend bei ab 1997 **konstanter Stromerzeugung** aus Braunkohle bezogen auf 1991.

- *Bisher wurde (auch nach BoA 1, plus 1.050 MW) keine Altanlage abgeschaltet, bezogen auf 1997 wurde der Kohleeinsatz und damit die CO<sub>2</sub> Emissionen allein in Niederaußem von rd. 23,3 Mio. t/a(1996) auf 31,2 Mio. t/a in 2007 gesteigert! (d.h. eine Steigerung um rd. 35 %). Gem. Anlage 2 hat sich RWE Power verpflichtet, die CO<sub>2</sub> Emissionen Ende 2008 um insgesamt 15% zu reduzieren. (siehe Anlage).*

**Pkt. 6)** RWE Power verpflichtet sich, eine Wärmetransportleitung vom KW-Weisweiler nach Aachen (Fernwärme) ohne öffentliche Mittel zu bauen.

Außerdem sollte RWE in verstärktem Umfang Fernwärme aus seinen Braunkohlekraftwerken bereitstellen.

- *Politischer Wille dieser Vereinbarung war, die Kohle effektiver zu nutzen. Umgesetzt wurde nur die Wärmetransportleitung vom Kraftwerk Weisweiler nach Aachen. An den 3 weiteren Kraftwerksstandorten Niederaußem, Neurath und Frimmersdorf unterblieben Investitionen in die Fernwärmeversorgungseinrichtungen. Selbst bei den neuen BoA-Kraftwerken (laut RWE die modernsten Braunkohlekraftwerke der Welt) ist keine Fernwärmeauskopplung vorgesehen.*

**Pkt. 7)** RWE Power verpflichtet sich, ein weiteres Förderprogramm für regenerative Energien und Energiesparmaßnahmen mit einem Volumen von 100 Mio. DM aufzulegen.

- *Es liegen keine öffentlichen Stellungnahmen und/oder Publikationen vor, die ein derartiges Programm beschreiben.*

**Pkt. 8)** RWE Power verpflichtet sich, im Interesse eines verstärkten Einsatzes der Braunkohle in Kraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung und in der Veredelung den Braunkohleeinsatz von derzeit jährlich 17 Mio t auf bis zu 25 Mio t zu steigern. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Preise für Importenergien mittelfristig steigen werden.

- *KWK ist offensichtlich in keiner nennenswerten Form erfolgt. Inwieweit der Braunkohleeinsatz in der Veredelung gesteigert wurde ist nicht bekannt.*

## Vorsitzender

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

## stellv. Vorsitzender

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

## Schatzmeister

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

## Schriftführer

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bankverbindung: VR Bank Dormagen BLZ 305 605 48 - Kto.-Nr. 4802546012 **Infos unter:** [www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de)  
[www.schatten-neindanke.de](http://www.schatten-neindanke.de)

# Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. Bi g B E N

Bisher hat sich RWE Power zu großen Teilen **nicht** an seine Verpflichtungen aus dem Kraftwerkserneuerungsprogramm gehalten.

Mit Vehemenz wird vor allem von RWE Power der Eindruck erweckt, der ab 2005 eingeführte Emissionshandel gefährde das Kraftwerkserneuerungsprogramm im rheinischen Braunkohlerevier. Schwammig wird gedroht, ab 2013 den Bau neuer effizienter Kraftwerke auszusetzen (Dr. Lambertz, Vorstand RWE am 21. 01.2009).

RWE Power hat den Weiterbetrieb von Altblöcken in Frimmersdorf bis 2012 mit dem Emissionshandel in der zweiten Handelsperiode begründet (kostenlose Zuteilung!). Diese Abschaltungen wurden bereits 2004 im Schreiben an den Regionalrat Köln zugesagt. Im Sinne des Kraftwerkserneuerungsprogramms (1994) wären diese Abschaltungen nach BoA 1 konsequent gewesen. RWE hat sich nicht nur nicht an seine Verpflichtungen gehalten, sondern den Emissionshandel als Begründung angeführt. Das ist unredlich und unverschämt gegenüber der Politik, der Bevölkerung und dem Land NRW.

RWE Power versucht den Eindruck zu erwecken, dass es keine verbindlichen Vereinbarungen (Verpflichtungen!) zum Kraftwerkserneuerungsprogramm gibt.

Es gibt die verbindliche Vereinbarung vom 20. Oktober 1994 zum Kraftwerkserneuerungsprogramm zwischen der Landesregierung NRW und RWE Power. Aus dieser Vereinbarung zwei Passagen, die seitens RWE Power unterzeichnet wurden:

**“RWE Energie verpflichtet sich, Zug um Zug die vorhandenen Braunkohlekraftwerksblöcke durch Anlagen mit jeweils bester zur Verfügung stehender Technologie zu ersetzen.“**

**“Wir bestätigen, dass eine Neuverhandlung der Verpflichtung sowie eine Überprüfung der Genehmigung des Braunkohleplans GARZWEILER II erfolgt, wenn die Planungsgrundlagen der oben genannten Maßnahmen sich in einem Umfang ändern, der eine wettbewerbsfähige Braunkohleverstromung so nachhaltig beeinflusst, dass die Verwirklichung von Teilen der Verpflichtungen gefährdet ist.“**

Ebenso versucht RWE Power den Eindruck zu erwecken, die Umsetzung des Kraftwerkserneuerungsprogramms und die Genehmigung GARZWEILER II hätten nichts miteinander zu tun. Dies trifft nicht zu. Wie der nachstehende Auszug der Genehmigung des Braunkohleplans GARZWEILER II zeigt (Seite 19 der Genehmigung Braunkohleplan GARZWEILER II vom 31. März 1995):

**“Durch die vereinbarten Maßnahmen werden ökologisch begründete Investitionen mit einem Volumen von über 20 Mrd. DM ausgelöst, die einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung hochwertiger Arbeitsplätze und zur Stabilisierung der Wirtschaftsregion darstellen und zukunftsweisende industrie- und technologiepolitische Chancen für Nordrhein-Westfalen eröffnen. Mit dem verbindlich zugesagten Gesamtprogramm sind die Forderungen der Landesregierung und des Landtags Nordrhein-Westfalen an die Unternehmen erfüllt.“**

## **Vorsitzender**

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

## **stellv. Vorsitzender**

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

## **Schatzmeister**

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

## **Schriftführer**

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bankverbindung: VR Bank Dormagen BLZ 305 605 48 - Kto.-Nr. 4802546012 **Infos unter:** [www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de)  
[www.schatten-neidanke.de](http://www.schatten-neidanke.de)

# Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

“Eine Überprüfung der Genehmigung des Braunkohleplanes GARZWEILER II wäre notwendig, wenn die Verwirklichung von Teilen der Vereinbarung zwischen der RWE Energie AG und Rheinbraun AG mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vom 20. Oktober 1994 gefährdet würde.“

## RWE Power - Kraftwerkserneuerungsprogramm / Stadt (Rat) Bergheim

- 1997 05. März: RWE stellt BoA 1 im Rat vor. Alt für Neu; konstante Stromerzeugung
- *Kernaussage: Alt für Neu, konstante Stromerzeugung langfristig auf heutigem(!) Niveau halten (10. Overheadfolie).*
- 2002 Vorstellung der ‚neuen Pläne‘ BoA 2,3,4, (5), auf verschiedenen Veranstaltungen im Rat der Stadt Bergheim, Regionalrat Köln, Bürgerversammlung in Niederaußem
- *Kernaussage: konstante Kohleeinsatzmenge (!), nur 3 (drei) Blöcke mit 1.000 MW<sub>elektr.</sub>*
- 2007 07. Mai Vorstellung der weiteren Entwicklung in Niederaußem im Rat der Stadt Bergheim, Antrag für BoA 4+5 bei der Bez. Regierung Köln.
- *Bei Genehmigung BoA 4+5 - ab 2020 Flächen der alten Kraftwerksblöcke (2x150 MW, 4x 300 MW, 2x 600 MW (!) Flächenoption für Folgenutzung .*
- 2008 12. Februar Hauptausschuss der Stadt Bergheim: Vorstellung von RWE für Aufrüstung (!) der alten 2 x 600 MW-Blöcke.
- *Neue Nutzungsdauer ca. 20 bis 25 Jahre. Zwischenzeitlich von der Bez. Reg. Köln genehmigt. (Siehe Aussagen vom Mai 2007)*

Wir würden uns freuen, von Ihnen in dieser Sache zuhören.

Selbstverständlich sind wir jederzeit für Rückfragen, Erläuterungen und Gesprächen bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Keulertz  
(Vorsitzender)

Hans-Joachim Gille  
(stellv. Vorsitzender)

2 Anlagen

### **Vorsitzender**

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

### **stellv. Vorsitzender**

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

### **Schatzmeister**

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

### **Schriftführer**

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bankverbindung: VR Bank Dormagen BLZ 305 605 48 - Kto.-Nr. 4802546012 **Infos unter:** [www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de)  
[www.schatten-neindanke.de](http://www.schatten-neindanke.de)